

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-1984

29.01.1986 - Drucksache 11/556

Antrag (Entschließung) der Fraktion der CDU zum Antrag der Fraktion der SPD vom 10. Dezember 1985 (Drs. 11/538)

Entgiftung, Reduzierung und Wiederverwertung von Kunststoffabfällen aus Hausmüll

Die Bürgerschaft (Landtag) wolle beschließen:

1. Das in der Stadt Bremen durchgeführte Pilotprojekt zur Einsammlung und Wiederverwertung von Kunststoffen aus Hausmüll hat gezeigt, daß in der Bevölkerung eine große Bereitschaft besteht, Kunststoffabfälle einer Wiederverwertung zuzuführen.

Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet daher, daß alle Möglichkeiten genutzt werden, die zur Wiederverwertung der Kunststoffabfälle aus Hausmüll und aus den hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen in Bremen und Bremerhaven führen.

2. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet von Industrie, Handel und Gewerbe, daß vordringlich die Entstehung von Abfällen, insbesondere Kunststoffabfällen, auf der Produktions- und Verbraucherebene verhindert beziehungsweise reduziert wird.

Die Bürgerschaft (Landtag) hält unter anderem folgende Maßnahmen für notwendig:

- Entscheidende Einschränkung von Einwegverpackungen und Wegwerferzeugnissen;
- Verzicht auf überflüssige und aufwendige Verpackungsanteile; Vermeidung von Verbundmaterialien;
- Entwicklung und Einsatz umweltfreundlicher, abfallarmer Produktionsverfahren;
- Verbesserung der Haltbarkeit und Mehrfachverwendung von Produkten;
- Kennzeichnung von recycling-freundlichen Kunststoffen;
- entscheidende Reduzierung von Schadstoffen in Kunststoffprodukten;
- Einschränkung der Sortenvielfalt bei Kunststoffen, die als Verpackungen verwendet werden.

3. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet, daß die Bundesregierung bei der beabsichtigten Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes mit dem Ziel unterstützt wird, weitgehend freiwilligen Vereinbarungen mit Industrie, Handel und Gewerbe Vorrang vor gesetzlichen Regelungen zu geben.

Niederbremer, Neumann und Fraktion der CDU

Landtag (Einigkeit) am Freitag, den 10. März 1950
Sitzung vom 10. März 1950 (Dz. Nr. 11/50)

Beauftragte des Reichsausschusses für die deutsche Wirtschaft

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.

Die deutsche Wirtschaft ist in der Krise. Die Produktion ist stark zurückgegangen, die Arbeitslosigkeit ist hoch, die Inflation ist gefährlich. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.